

Nachtrag zu dem Beitrag "Der interessante Beleg" aus Rundbrief Nr. 23 Seite 1325 - 1327

Bernd Hartz

Um den Laufweg des Briefes in die Schweiz richtig einzuordnen muß man wissen, dass der Postverkehr mit neutralen Staaten im Laufe des Krieges unterschiedlichen Bestimmungen unterlag. Es werden vier Perioden unterschieden

1. Von Kriegsbeginn bis zum 24. Februar 1916.

Der unmittelbare Postverkehr mit dem neutralen Ausland ist zu den Gebühren des internationalen Postverkehrs möglich. Es ist auf die im Feldpostverkehr überhauptzulässigen Sendungen begrenzt. Unfrankiert eingehende Sendungen werden als Feldpostsendungen behandelt.

2. Vom 24. Februar bis zum 31. Dezember 1916.

Der unmittelbare Postverkehr mit dem neutralen Ausland, mit Ausnahme von Luxemburg, ist verboten.

3. Vom 1. Januar 1917 bis zum 31. Oktober 1917.

Der unmittelbare Postverkehr vom Ausland an deutsche Soldaten wird wieder erlaubt. Diese Sendungen werden in der Postüberwachungsstelle durch den Stempel "Auslandsbrief" kenntlich gemacht. Von deutschen Soldaten können Briefe, die ggf. freizumachen sind, an den Empfänger adressiert, offen in einem zweiten offenen Umschlag an ein deutsches Vermittlungspostamt gerichtet werden. Hamburg 1 für die nordischen Staaten, Frankfurt am Main 9 für alle übrigen Länder. Das Vermittlungspostamt nimmt den äußeren Umschlag ab und versieht die Post mit einem Stempel "Aus dem Felde", mit dem ggf. auch die Frankatur entwertet wird.

4. Vom 1. November 1917 bis zum Kriegsende.

Der unmittelbare Postverkehr wird wieder zugelassen. Der Weg über die Vermittlungspostämter und damit der zweite Umschlag entfallen. Die Post war unmittelbar wieder an die Auslandsstellen zu leiten.

Der im Rundbrief 23 vorgestellte Brief trägt den Eingangsstempel von Genf 25.1.18. Folglich ist der Brief in die vierte Periode einzuordnen (1. Nov. - Kriegsende). Es ist ein "normaler Auslandsbrief" aus dem Generalgouvernement Warschau mittels Beförderung durch die Feldpost in die Schweiz. Hierfür spricht auch der "Päckchenstempel" (Verwendung in dieser Form ab dem 15.2.1917) und der Zensurstempel "Aus dem Felde", die beide bei der Deutschen Feldpost eingesetzt wurden.

Ich danke allen Sammlern die mit ihr Wissen zur Verfügung gestellt haben.